****

**Bewerbungsbogen**

**Einzureichen bis 16.11.2018 bei**

**Auftraggeber:**

Stadtverwaltung Frohburg

Markt 13-15

04654 Frohburg

**Projektbezeichnung:**

Projekt: Rittergut Prießnitz - Sanierung des nördlichen Gebäudekomplexes

Los 3 Planung der Technischen Ausrüstung Anlagengruppen 1 - 3

**Kontaktdaten Bewerber:** (bei Bewerbergemeinschaften: Angabe bevollmächtigter Vertreter)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name / Firma: |  | | |
| Adresse: |  | | |
| Ansprechpartner für Rückfragen des AG: | | | |
|  |  | | |
| Telefon-Nr.: |  | E-Mail: |  |

**Mitglieder von Bewerbergemeinschaften:**

(Angabe aller Mitglieder von Bewerbergemeinschaften)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Leistung: | Name des Büros: | Aus (Ort): |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Inhaltsverzeichnis des Bewerbungsbogens**

Deckblatt Seite 1

Inhaltsverzeichnis Seite 2

1. Angaben zur Erfüllung der formalen Voraussetzungen / Allgemeine Angaben

1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage 01) Seite 3

1.2 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 02) Seite 3

1.3 Bewerbererklärung zu wirtschaftl. Verknüpfung mit Anderen (Anlage 03) Seite 4

1.4 Angaben zur Bewerbergemeinschaft (Anlage 04) Seite 4

1.5 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe (Anlage 05) Seite 4

1.6 Angaben zum Personal, §§ 45, 46 VgV (Anlage 06) Seite 5

1.7 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB § 123 und § 124 (Anlage 07) Seite 5

2. Angaben zur Beurteilung der Eignung

2.1 Referenzprojekt Sanierung Gebäude (Anlage 08) Seite 6

3. Angaben zum Projektteam

3.1 Projektleiter (Anlage 09) Seite 7

3.2 stellv. Projektleiter (Anlage 10) Seite 8

4. Datenschutz Seite 9

5. Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben Seite 9

**Anlagen:**

(Die Anlagen sind vom Bewerber beizufügen)

Anlage 01 Berufsbezeichnung, Handelsregisterauszug

Anlage 02 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung

Anlage 03 Bewerbererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen

Anlage 04 Angaben zur Bewerbergemeinschaft

Anlage 05 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe

Anlage 06 Angaben zum Personal, §§ 45, 46 VgV

Anlage 07 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB § 123 und § 124

Anlage 08 Angaben zum Referenzprojekt Technische Ausrüstung

Anlage 09 Projektleiter

Anlage 10 stellv. Projektleiter

**1. Angaben zur Erfüllung der formalen Voraussetzungen / Allgemeine Angaben**

1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage 01)

Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß VgV § 43 Absatz 1 zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Bauingenieur“ berechtigt ist.

Der Nachweis einer Berechtigung zum Führen der nach Ziffer III.1.1a der Auftragsbekanntmachung erforderlichen Berufsbezeichnung liegt in Anlage 01 bei.

Juristische Personen und Gesellschaften geben zusätzlich die Stellung der Person an, für die der/die Nachweis/e beigefügt werden, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person/en.

1.2 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 02)

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 2,0 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Die Summen gelten pro Jahr 2-fach maximiert.

Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Eine Erklärung einer (oder mehrerer) Versicherungsgesellschaft(en), dass sie mit dem Bewerber bzw. den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung bereit ist abzuschließen oder diese Forderung bereits in bestehenden Verträgen abgedeckt ist, liegt als Anlage 02 bei.

1.3 Bewerbererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen (Anlage 03)

Zu erklären ist vom Bewerber und evtl. Nachunternehmern bzw. von den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft, ob es wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen gibt.

Bestehen derartige wirtschaftliche Verknüpfungen?  ja  nein

Wenn ja, entsprechende Auskünfte sind in Anlage 03 beizufügen.

1.4 Angaben zur Bewerbergemeinschaft (Anlage 04)

Besteht eine Bewerbergemeinschaft?  ja  nein

Wenn ja, dann Angaben zur Rechtsform, Federführung (bevollmächtigter Vertreter), gesamtschuldnerische Haftung und Leistungsaufteilung als von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in Anlage 04 beifügen.

1.5 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe (Anlage 05)

Werden zur Erfüllung des Auftrags Kapazitäten Dritter gemäß VgV § 36 herangezogen (bei Bewerbergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja  nein

Wenn ja, dann Angabe, welche Leistungsteile von welchem Nachunternehmer erbracht werden sollen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Leistung: | Name des Büros: | Adresse: |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Ggf. ergänzende Unterlagen sind in Anlage 05 einzuordnen.

Beruft sich der Bewerber (bei Bewerbergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 S. 3 VgV)?

ja  nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bewerber beruft (Anlage 05a).

Ist eine Eignungsleihe gemäß VgV § 47 vorgesehen (bei Bewerbergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja  nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchte. In diesem Fall muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bewerber beruft (Anlage 05b).

1.6 Angaben zum Personal, § 46 VgV (Anlage 06)

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl an festangestellten Mitarbeitern des Bewerbers im Mittel in den Jahren 2015 bis 2017 einzutragen. Bei Bewerbergemeinschaften oder dem Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber auf die Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers beruft sowie Eignungsleihe) wird die Anzahl der Beschäftigten addiert.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Jahr: | Gesamtbeschäftigte  im Unternehmen: | davon Anzahl der Ingenieure im Fachbereich Technische Ausrüstung |
| 2015 |  |  |
| 2016 |  |  |
| 2017 |  |  |

Eventuell ergänzende Unterlagen zur Bürovorstellung sind in Anlage 06 einzuordnen.

1.7. Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gemäß GWB § 123 und § 124 (Anlage 07)

Unterzeichnete Eigenerklärungen zu den zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen gemäß GWB § 123 und § 124 sind für die Wertung des Teilnahmeantrages eine Mindestvoraussetzung.

Diese Eigenerklärungen müssen vom Bewerber, allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft und allen Unternehmen, auf deren Eignung sich der Bewerber beruft, durch eine vertretungsberechtigte Person unterzeichnet sein und der Anlage 07 des Teilnahmeantrages beigefügt werden. Als unterschrieben gelten die Dokumente, wenn eigenhändig unterschrieben wurde. Lediglich eingescannte Unterschriften o.ä. genügen nicht.

**2. Angaben zur Beurteilung der Eignung**

Achtung: Möchte der Bewerber mehr als die abgefragte Referenz benennen, muss er die weitere Referenz entsprechend als Referenzprojekt 1a, 1b, … zuordnen und den entsprechenden Punkt (2.1) des Bewerbungsbogens mehrmals ausfüllen. Bewertet wird dann der Durchschnitt der Bewertung der Referenzen a und b bzw. weiterer je Kategorie.

* 1. Referenzprojekt Gebäude zu §§ 53, 55 (Anlage 08)

Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Referenzprojektes zur Technischen Ausrüstung die nachfolgenden Mindestanforderungen. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Bewerbers.

* Es handelt sich um die komplette Neuinstallation der technischen Anlagen zur Anlagengruppe 1-3 eines zu sanierenden Gebäudes.
* Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum Fristende der Abgabe dieses Teilnahmeantrages.
* Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 § 55 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) zu den Anlagengruppen 1-3 erbracht.
* Die Herstellkosten (KG 410-430) betrugen mindestens 100 T Euro netto.
* Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt. Die Bestätigung ist der Anlage 08 beizufügen.

Bitte ausfüllen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Angabe der Projektbezeichnung: | | | |
|  | | | |
| Name und Kontaktdaten Bauherr: | | | |
| Name Bauherr | Anschrift | Ansprechpartner | Telefon-Nr. |
|  |  |  |  |
| Tag der Inbetriebnahme: | | | |
|  | | | |
| Angabe der Herstellkosten (Summe KG 410-430 in Euro netto): | | | |
|  | | | |
| Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI Leistungsphasen zu den Anl.-Gr. 1-3: | | | |
| LP zur Anlagengruppe 1:  LP zur Anlagengruppe 2:  LP zur Anlagengruppe 3:  Sonstige erbrachte Leistungen: | | | |
| Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben: | | | |
|  | | | |
| Hinweis: Eine Projektbeschreibung in Worten und Bildern ist auf maximal 4 DIN A4 Seiten der Anlage 08 beizulegen. | | | |

**3. Angaben zum Projektteam**

Werden mehr als eine Person als Projektleiter und stellv. Projektleiter benannt, wird zur Punktvergabe der Mittelwert aus den erzielten Punkten der Einzelpersonen gebildet. Mitglieder des Projektteams können auch mehrere Funktionen ausfüllen.

Sollte der Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens Teammitglieder austauschen müssen, sorgt der Bewerber für qualitativ gleichwertigen Ersatz. Die Qualität der Teammitglieder wird dabei durch die im Auswahlverfahren erzielten Punkte definiert. Sollte sich nach Abschluss des Auswahlverfahrens (1. Stufe des Vergabeverfahrens) herausstellen, dass aufgrund eines Wechsels im Projektteam eine Punktzahl erreicht wird, die nicht zur Auswahl geführt hätte, erfolgt nachträglich der Ausschluss des Bewerbers.

Mindestanforderung an die benannten Teammitglieder ist der erfolgreiche Abschluss eines technischen Studiums.

In den jeweiligen Anlagen zum Projektteammitglied befinden sich ein Lebenslauf, der Nachweis zum ab-geschlossenen Studium und Angaben zu den persönlichen Referenzen. Die unter 2. benannte Bürorefe-renz kann bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenz angegeben werden.

3.1 Projektleiter (Anlage 09)

Im Rahmen der Auswahlentscheidung werden bei dem Projektleiter maximal drei verschiedene persönliche Referenzprojekte berücksichtigt, die folgende Anforderungen erfüllen:

* Es handelt sich um die vom Projektleiter betreute komplette Neuinstallation der technischen Anlagen mindestens zur Anlagengruppe 1 bis 3 von Gebäuden.
* Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum Fristende der Abgabe dieses Teilnahmeantrages.
* Die Herstellkosten (KG 410-430) betrugen mindestens 50 T Euro netto.
* Der hier vorgesehene Projektleiter war auch als Projektleiter oder dessen Stellvertreter im Fachbereich Planung technische Ausrüstung, mindestens der Anlagengruppen 1-3 tätig.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name: | Datum des Abschlusses des  Studiums: | Angabe der Berufserfahrung in Planung von techn. Anlagen der Anl.-Gr. 1-3 in Jahren seit Abschluss des Studiums: |
|  |  |  |
| Mitarbeit an Büroreferenz gemäß 2. als Projektleiter oder stellv. Projektleiter (Angabe ja oder nein).: | | |
| ja  nein | | |

Vergleichbare Persönliche Referenzen sind:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Referenz 1 | Referenz 2 | Referenz 3 |
| Projektbezeichnung: |  |  |  |
| Tätig als Projektleiter od.  dessen Stellvertreter?  (Bitte angeben PL o.  stv. PL): | PL  stv. PL | PL  stv. PL | PL  stv. PL |
| Tag der Inbetriebnahme: |  |  |  |
| Selbst geplante Anlagengruppen gemäß HOAI §53.2: |  |  |  |
| Herstellkosten  (KG 410-430 in Euro netto): |  |  |  |

Weitere Informationen zum Projektleiter sind als Anlage 09 beizufügen.

3.2 stellv. Projektleiter (Anlage 10)

Im Rahmen der Auswahlentscheidung werden bei dem stellv. Projektleiter maximal drei verschiedene persönliche Referenzprojekte berücksichtigt, die folgende Anforderungen erfüllen:

* Es handelt sich um die vom stellvertretenden Projektleiter betreute komplette Neuinstallation der technischen Anlagen mindestens zur Anlagengruppe 1 bis 3 von Gebäuden.
* Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum Fristende der Abgabe dieses Teilnahmeantrages.
* Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 § 55 zur LP 2+3 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) zu den Anlagengruppen 1 bis 3 vom stellv. Projektleiter erbracht.
* Die Herstellkosten (KG 410-430) betrugen mindestens 50 T Euro netto.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name: | Datum des Abschlusses des  Studiums: | Angabe der Berufserfahrung in Planung von techn. Anlagen der Anl.-Gr. 1-3 in Jahren seit Abschluss des Studiums: |
|  |  |  |
| Mitarbeit an Büroreferenz gemäß 2.1 als Projektleiter oder stellv. Projektleiter (Angabe ja oder nein).: | | |
| Referenz 1 gem. 2.1:  ja  nein | | |

Vergleichbare Persönliche Referenzen sind:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Referenz 1 | Referenz 2 | Referenz 3 |
| Projektbezeichnung: |  |  |  |
| Tag der Inbetriebnahme: |  |  |  |
| Selbst erbrachter Leistungsumfang; Angabe Leistungsphase gemäß HOAI 2013 § 55: |  |  |  |
| Selbst geplante Anlagengruppen gemäß HOAI §53.2: |  |  |  |
| Herstellkosten  (KG 410-430 in Euro netto): |  |  |  |

Weitere Informationen zum stellv. Projektleiter sind als Anlage 10 beizufügen.

**4. Datenschutz**

Die Bewerber / Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bewerber / Bieter nur zur Erstellung des Teilnahmeantrages sowie des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Erstellung des Teilnahmeantrages bzw. des Angebotes benötigen. Soweit der Bewerber / Bieter die Unterlagen an Nachunternehmer zur Teilnahmeantrags- und Angebotserstellung weitergibt, verpflichtet er sich, diesen in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet ist. Der Bewerber / Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bewerber / Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 GWB sowie die Auftragsbekanntmachung zu vergebenen Aufträgen erfolgt.

**5. Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben**

Der Bewerber erklärt durch seine Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben im Bewerbungsbogen und seinen Anlagen. Bei Bewerbergemeinschaften erfolgt die Unterschrift durch den bevollmächtigten Vertreter.

     , den      

(Ort, Datum) (Name der vertretungsberechtigten Person in Druckbuchstaben)

…………………………………………………………………………………………………………………………...

(Stempel des Bewerbers, Unterschrift der vertretungsberechtigten Person)